

**Von:** Moser, Johannes

**Gesendet:** Freitag, 1. September 2023 16:39

**An:** Wahlkreisbüro | Dr. Jurisch MdB; Wahlkreisbüro Lina Seitzl MdB; Andreas Jung

**Betreff:** Situation der Kommunen bei der Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Konstanz

Sehr geehrte Frau Abgeordnete Dr. Jurisch,  
sehr geehrte Frau Abgeordnete Dr. Seitzl,  
sehr geehrter Herr Abgeordneter Jung,

vor der Sommerpause durften wir Sie im Rahmen einer Sondersitzung des Gemeindetags Kreisverband Konstanz am 13.07.2023 in Steißlingen im Feuerwehrhaus zu einem Austausch über aktuelle Themen begrüßen.

Eine besonderes Augenmerk richteten wir dabei auf die Situation rund um das Thema „Flüchtlingsunterbringung“ sowie die damit verbundenen Herausforderungen. Zwischenzeitlich sind mehrere Wochen vergangen. In dieser Zeit arbeiteten die verantwortlichen Kommunen weiter im Krisenmodus um Lösungen zu finden.

Die Gemeinde Orsingen-Nenzingen wird eine Unterkunft in Modulbauweise errichten. Die Gemeinde Gaienhofen plant ebenso wie die Gemeinde Steißlingen und die Stadt Engen, die dazu gerade einen Neubau mit 27 Flüchtlingswohnungen im Bau hat, jeweils Notunterkünfte in Containerbauweise. Andere Gemeinden müssen sich zwischenzeitlich mit ähnlichen Gedanken beschäftigen.

Wie Sie bereits in unserer gemeinsamen Sitzung erfahren haben, sind die Zugangszahlen insbesondere von Asylbewerberinnen und – bewerbern jedoch so hoch, dass nach Belegung der einen Einrichtungen mit den Planung für die nächste Notunterkunft begonnen werden muss. Eine Situation, die aus Sicht der Gemeinden so schlicht nicht auf Dauer hingenommen werden kann, denn für andere Aufgaben der Kommunen sind schlichtweg keine finanziellen Mittel und/oder freie Personalkapazitäten zur Umsetzung vorhanden.

Aufgrund der oben genannten investiven Maßnahmen, sehen wir uns noch stärkerer Kritik ausgesetzt. Geplatzte Träume aufgrund gestiegener Baukosten für die Bürgerinnen und Bürger mit dem Wunsch nach einem Eigenheim und Inflation im Allgemeinen, tragen zu diesen Diskussionen zusätzlich bei.

Die Vorstandschaft des Gemeindetags Konstanz hat heute über die aktuelle Belastungssituation der Kreiskommunen beraten. Fast alle Gemeinden im Landkreis stehen mit dem Rücken an der Wand, weswegen wir die Situation nicht mehr weiter hinnehmen können. Die Kommunen im Landkreis brauchen

eine dringende Entlastung bei der Pflicht zur Unterbringung von Migrantinnen und Migranten. Vor den drohenden gesellschaftlichen Spannungen und grundsätzlichen Probleme kann unseres Erachtens nicht genug gewarnt werden. Dies hängt nicht nur direkt mit dem Errichten der Flüchtlingsunterkünften zusammen, sondern auch mit dem Aufschub von Zukunftsinvestitionen die aufgrund begrenzter Finanz- und Personalressourcen hinten angestellt werden müssen. Als Beispiele dafür hatten wir bereits im o.g. Gespräch Projekte wie den Ausbau der moderner (Glasfaser-)Infrastruktur , den Kampf gegen den Klimawandel bzw. die Klimawandelanpassung, Sanierungen und vieles mehr angeführt. Darüber hinaus droht wichtigen Bestandteile der Daseinsvorsorge wie Kindertageseinrichtungen, Schulen und der medizinischen Versorgung eine akute Überlastung.

Der Druck auf die kommunalpolitisch Verantwortlichen nimmt zwischenzeitlich eine solche Größe an, dass vor Ort keine Antworten mehr über das Jahr 2023 hinaus gefunden werden. Wir haben bislang von Ihnen keine Rückmeldung bekommen, was Sie in dieser Sache für die Kommunen und deren Bürger unternommen haben.

**Wir möchten Sie daher eindringlich auffordern, den Kommunen in dieser Lage schnellstmöglich zu helfen, so wie wir es bereits im Gespräch vom 13.07.2023 ersucht haben.**

Wir fordern Sie als unsere VertreterIn im Bundestag nochmals auf, schnellstmöglich den Kommunen eine Perspektive für die Flüchtlingszahlen der nächsten Jahre zu geben und Konzepte zu entwickeln wie der Druck auf die Kommunen dauerhaft gelindert werden kann.

Diese Mail geht auch an die regionalen Medien.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Moser  
Kreisvorsitzender

Gemeindetag Baden-Württemberg  
Kreisverband Konstanz